

POSTULAT von Felix Hoesch (SP, Zürich), Daniel Sommer (EVP, Affoltern a.A.), Manuel Sahli (AL, Winterthur), Thomas Forrer (Grüne, Erlenbach)

Betreffend Schnell und unkompliziert neue Linien realisieren als ÖV-Offensive

Der Regierungsrat wird gebeten eine Strategie zu erstellen, wie neue ÖV-Linien gemäss PVG 740.1 § 18 schnell und unkompliziert verwirklicht werden können. Der Hauptfokus soll dabei auf Buslinien liegen, da sie am wenigsten Infrastruktur benötigen und damit am schnellsten realisierbar sind. Andere Verkehrsträger sollen aber dennoch nicht ganz vergessen gehen.

Für das Anliegen, neue ÖV-Linien ins Leben zu rufen, sind insbesondere die folgenden Ansätze und Aspekte zu betrachten:

- Neue Linien erhalten eine grössere Zeitspanne, bis der Kostendeckungsgrad im Detail berücksichtigt wird. Konkret bedeutet dies, dass bis zum Erreichen der Wirtschaftlichkeit (PVG 740.1 §11) eine längere Frist gewährt wird als in üblichen Pilotprojekten.
- Der schnellere und einfachere Ausbau des ÖV soll in die Leitsätze und Ziele des Gesamtverkehrskonzept (GVK) aufgenommen werden.
- Die Begehren von Gemeinden und Interessensgruppen sind einfacher zu berücksichtigen.
- Bei geplanten Überbauungen und Gebietserschließungen soll gleichzeitig mit dem Bezug ein Angebot existieren.

Begründung:

Wo es kein Angebot gibt, nutzt auch niemand den öffentlichen Verkehr (ÖV).

Um wirklich mehr Menschen den ÖV schmackhaft zu machen und zum Umstieg zu bewegen, braucht es deshalb ein stärker ausgebautes Angebot.

Dafür soll es einfacher möglich sein, neue Linien auszuprobieren und hoffentlich dauerhaft in Betrieb zu nehmen.

Wenn Menschen umziehen, müssen sie ihr Mobilitätsverhalten neu organisieren. Darum braucht es insbesondere bei neuen Überbauungen schon kurz vor Bezug ein ÖV-Angebot.

Durch ein verbessertes Angebot des ÖV wird es möglich, die selbstgesteckten Ziele im Gesamtverkehrskonzept zur Erhöhung des ÖV-Anteils am Modalsplit zu erreichen.

Der öffentliche Verkehr ist energieeffizient und raumsparend. Durch einen schnellen Ausbau können diese Vorteile besser zur Geltung kommen. So können auch noch mehr Menschen vom privaten Auto umsteigen, wovon auch die Volkswirtschaft profitiert.

Felix Hoesch
Daniel Sommer
Manuel Sahli
Thomas Forrer